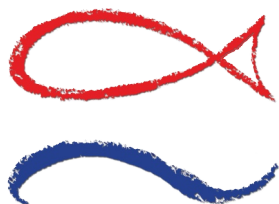


2025

Dezember - Januar - Februar



Evangelische
Gemeinde
Gröpingen und
Oslbshausen



Das Neue im Alten

Das Neue im Alten: Manchmal sind es Überraschungen, die zu Veränderungen führen, so wie diese kleine Lämmchen, die zwei Tage vor Weihnachten geboren, leider von ihrer Mutter nicht versorgt und für die wir (Mutter)-Ersatz wurden. Manchmal kommen neue Familienmitglieder und bringen andere Vorstellungen mit, wie Weihnachten oder Geburtstage gefeiert werden. Manchmal sind es Verluste, die zu neuen Formen für liebgewonnene Traditionen führen. Aber wir finden im Neuen auch das Alte immer wieder.

In diesem Gemeindebrief haben wir viel Neues, aber wir wollen auch alte Traditionen wiederbeleben und weiterführen. Was in der Kirchengemeinde passiert ist, oder was in den kommenden Wochen geschehen wird, findet Platz. Achten Sie bitte auch auf die Aushänge und die Ankündigungen in der Presse und in Social Media.

Kontakt

Gemeinde-Servicebüro

Ritterhuder Heerstraße 3, 28239 Bremen

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Freitag , 08:00-13:00

Mittwoch, 13:00-18:00, Tel. 0421 - 69 69 89 00

Email: evggo@kirche-bremen.de

www.kirche-bremen.de/groepelingen-oslebshausen

Bankverbindung: Evangelische Bank eG, Kiel

IBAN: DE71 5206 0410 0306 4342 40

Andreaskirche Gröpelingen

Lütjenburger Straße, 28237 Bremen

Nikolaikirche und Gemeindehaus Oslebshausen

Ritterhuder Heerstraße 3, 28239 Bremen

Friedhofsverwaltung

Ritterhuder Heerstraße 3, 28239 Bremen

Fon: 0421 - 69 69 89 10

Email: friedhof.evggo@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten Friedhofsbüro: Di 9:30-11:30, Mi 15:00-17:00

Redaktionsteam: U. Halle, A. Rüter, E. Hohmann

Layout: H. u. U. Halle

Kontakt über das Gemeindeservicebüro: 0421 69698900, evggo@kirche-bremen.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Januar 2026

Bildnachweise: H. u. U. Halle, KI-Generiert



Pfannkuchen und neue Wege

An(ge)dacht

Pastorin Elisabeth Hohmann

In meiner Kindheit gab es jeden Freitag für meine Mutter und mich Pfannkuchen. Bis es sie irgendwann nicht mehr gab – und darüber beschwerte ich mich noch heute bei meinem Vater, der damals Einspruch erhoben hat.

Ähnlich verhält es sich für mich auch in der Adventszeit und an den Feiertagen. Da muss es mindestens einmal auf den Weihnachtsmarkt gehen, da müssen Adventslieder gesungen werden, da muss es Spekulatius und Lebkuchen geben, die Wohnung muss zumindest ein bisschen geschmückt sein.

Und an Weihnachten? Auch da gibt es ein Protokoll: Es gibt eine Zeit, wann der Baum geschmückt werden muss, es gibt konkrete Vorstellungen, was gegessen werden soll, und natürlich ist auch ganz klar, wie die Bescherung zu laufen hat.

In den letzten Jahren gab es dabei jedoch immer wieder „strapazierende Umstände“: Denn ich arbeite nun in dieser Zeit, und meine Mutter und Großmutter wollen eigentlich auch nicht immer das Gleiche am Heiligen Abend essen. Und so finde ich mich wieder im Festhalten-Wollen, denn: „Das haben wir doch immer so gemacht.“ In diesen Abläufen und Traditionen finde ich Erinnerungen ans

Kindsein, ich finde den Zauber dieser Tage und fühle mich sicher und geborgen.

Zugeben muss ich jedoch, dass die neue Weihnachtsbaum-Schmück-Zeit deutlich besser in meinen pastoralen Kalender passt. Und dass das Essen letztes Jahr deutlich leckerer war als die Bockwurst aus der Kindheit. Und so passiert es dann also doch, die Veränderung – das Neue - im Vertrauten.

Und wenn Jesus spricht: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ (Joh 14,6), dann lädt er uns schließlich auch ein zu Vertrauen, schenkt uns Zauber, Geborgenheit und Sicherheit – doch nimmt uns gleichzeitig mit auf eine immer neue Reise, auf Wege, die wir wagen, auf eine Glaubensreise, die nie gleich und stetig ist, sondern die uns immer wieder fordert und einlädt gleichermaßen.

Und wenn wir die Weihnachtsgeschichte dieses Jahr hören, dann sind auch das vertraute, alte Worte, die wir jedes Jahr aufs Neue – und anders – hören. Die in unseren Ohren klingen.

Denn zum Zauber des Vertrauten gesellt sich immer auch das Geheimnis des Neuen.

I feel betta with lametta

Dieser Postkartenspruch beschreibt ziemlich genau, was meine Oma empfunden haben mag, wenn sie ihren Weihnachtsbaum geschmückt hat. Vermutlich würde sie es nicht auf Englisch gedacht haben, dann schon eher in ostwestfälischem Platt, aber Sie verstehen schon, meine Oma väterlicherseits hat das weihnacht-



liche Grün gern mit Silberfäden behängt. Bei meiner Oma mütterlicherseits - unserer Omama - waren die Zweige mit Strohsternen, echten Kerzen und kleinen rotbäckigen Weihnachtsäpfeln geschmückt. Als meine Eltern ihren ersten gemeinsamen Weihnachtsbaum hatten, trafen also zwei „Weihnachtsbaum-Schmückrituale“ aufeinander. Kurz gesagt: Strohstern gegen Lametta. Es gibt viele Dinge, bei denen man einen Kompromiss eingehen kann, aber ehrlich, Strohstern und Lametta an einem Baum – das geht nicht. Das fand meine Mutter auch... Und so war der Weihnachtsbaum bei uns zu Hause mit Strohsternen, rotbäckigen kleinen Äpfeln und echten Kerzen geschmückt.

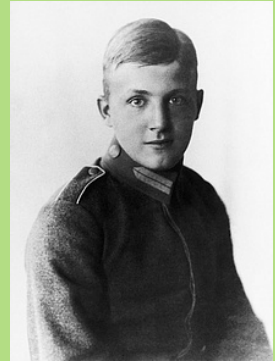
Das ist in unserer Familie zum Ritual geworden, so machen ich und meine Geschwister das auch – nur finden sich bei meinem Bruder und seiner Frau neuerdings auch Anhänger mit Fledermäusen im Baum. Da entsteht wohl gerade ein Ritual in Abwandlung.

PS Ich glaube, dass unsere Oma sich an den mit Strohsternen geschmückten Baum meiner Eltern gewöhnt hatte. Aber wenn ich jetzt an sie denke meine ich, ich könnte doch dieses Jahr Weihnachten mal einen feinen Silberfaden an meinem Tännchen Platz finden lassen.

rü

Weihnachtszweig am Grab

Sabine Leibholz-Bonhoeffer, die Schwester von Dietrich Bonhoeffer erzählt von einem bewegenden Ritual der Familie. Nach dem Tod des 18-jährigen Bruders Walter im Ersten Weltkrieg berichtet sie vom Weihnachtsfest 1918. „An diesem Weihnachtstag sagt unsere Mutter: „Wir wollen nachher hinübergehen.“ Das Hinübergehen heißt, wir gehen alle auf den Friedhof. Mama und Papa sind vorher noch einmal ins Weihnachtszimmer gegangen und haben einen Tannenzweig vom Baum geschnitten mit einem Licht und Lametta und nehmen diesen Weihnachtszweig für das Grab von Walter mit. Auch in den folgenden Jahren ist es zu Weihnachten bei diesem Friedhofsgang geblieben.“



Walter Bonhoeffer
1899-1918

© Gütersloher Verlagshaus

Zitiert aus: *ach! Das kleine Buch vom großen Staunen Hamburg 2015*

Monatsspruch Dezember 2025

**Gott spricht: Euch aber,
die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der
Gerechtigkeit und Heil unter
ihren Flügeln. Maleachi 3,20**



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Monatsspruch Januar 2026

**Du sollst den HERRN, deinen Gott,
lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und mit
ganzer Kraft.**

5. Mose 6,5



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Das muss es Weihnachten geben!

“Zur Weihnachtszeit gehört für mich immer auch Kerzenschein”

Vivien Schulz

“Weihnachten ohne die Familie kann ich mir nicht vorstellen, besonders das Essen am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag in der Moorlosenkirche finde ich super!”

Clara Heeschen

“Ohne Tannenbaum, Kirche, Weihnachtslieder und der Gemeinschaft in der Familie ist es kein richtiges Weihnachten.”

Tim Osmers

“Für mich gehört, dass Weihnachtsskapitel, gelesen von Gerd Westfal, definitiv zu den Weihnachtstagen.”

Nils Huschke

“Schon seit meiner Kindheit ist klar: Weihnachten geht es in die Kirche. Und das ist auch heute noch so, ohne Kirche geht es nicht. Ohne Kirche gibts bei uns Zuhause auch keine Geschenke.”

Rebecca Schad

“Zu Weihnachten gehören für mich Lichterketten, Kekse backen und natürlich das Weihnachtsessen”

Lisa Marie Berg

“Weihnachten ohne Musik? Ohne mich!”

Uwe Barkemeyer

“Ich feiere Weihnachten gern mit Freunden und Freundinnen.”

Melissa Breuer

“Weihnachten ohne Gottesdienst und die Feier mit der Familie, kann ich mir nicht vorstellen”

Ronald Harzmeyer

Tanz in den Herbst – Ein Abend voller Musik und guter Laune

Am 11. Oktober wurde unser Gemeindesaal zum Tanzparkett! Knapp 70 Gäste kamen zum „Tanz in den Herbst“ und feierten gemeinsam einen unvergesslichen Abend.

Nach einem Sektempfang und einer herzlichen Begrüßungsrede von Tim Osmers eröffnete ein nettes Buffet den Abend. Danach hieß es: Musik lauter, Tanzfläche frei! Der DJ traf mit seiner Musikauswahl



genau den richtigen Ton – vom flotten Klassiker bis zum modernen Hit war für jeden etwas dabei. Vom Kind bis zum Senior – alle tanzten begeistert mit.

Die Stimmung war so gut, dass niemand ans Aufhören dachte – und so wurde bis 1 Uhr nachts getanzt, gelacht und gefeiert. Es war ein wunderschöner Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Vorbereitungsteam rund um Tim Osmers, Oltmann Gäbel, Karl-Heinz Ganz, Julia Kamrath und Denise Patzke die mit viel Engagement und Liebe zum



Detail für einen reibungslosen Ablauf und eine festliche Atmosphäre sorgten. Ebenso danken wir DJ Daniel Brinkmann für die großartige Musik und seine perfekte Musikauswahl, die den Abend unvergesslich machte!

Text und Fotos: Denise Patzke



Gemeinsam Kirche gestalten – Ihre Stimme zählt

Unsere Gemeinde lebt von den Menschen, die sich einbringen – mit Herz, Ideen und Tatkraft. Der Kirchenvorstand ist das Gremium, in dem wichtige Entscheidungen getroffen werden. Doch der Kirchenvorstand ist mehr als Verwaltung – er ist ein Ort der Begegnung, des Zuhörens und der Visionen. Schauen Sie vorbei – gestalten Sie mit! Ob Sie neue Impulse setzen möchten, praktische Ideen haben oder einfach neugierig sind: Ihre Perspektive ist wertvoll. Lernen Sie die Arbeit des Kirchenvorstandes kennen und bringen Sie sich ein. Melden Sie sich bei Interesse ab Januar 2026 im Gemeinde Servicebüro in der Ritterhuder Heerstraße 3, 28239 Bremen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

rü

Die Gemeindevertretung hat Verstärkung bekommen. Willkommen!

In der Gemeindeversammlung am 7. September wurden Frau Ruth Nixdorf-Scholz und Frau Anke Poblitzki-Selle in die Gemeindevertretung nachgewählt und wurden am 31. Oktober im Gottesdienst am Reformationstag eingeführt. Liebe Ruth Nixdorf-Scholz, liebe Anke Poblitzki-Selle, wir freuen uns sehr über Ihre Bereitschaft, mit uns Gemeinde in dieser Zeit zu gestalten.

rü

Standfestigkeit der Grabsteine auf dem Oslebshauser Friedhof

Jedes Jahr müssen aufgrund gesetzlicher Vorschrift auf allen Friedhöfen Deutschlands die Grabsteine bezüglich ihrer sogenannten ‚Standesicherheit‘ begutachtet werden. Dabei wird überprüft, ob die Steine noch fest stehen, oder ob sie umzufallen drohen. Letzteres wäre nicht ungefährlich, da schwere Verletzungen die potentielle Folge sein könnten. In der Presse wurde schon des Öfteren über derartige Vorfälle berichtet.

Bisher waren wir auf unserem Friedhof bei der Überprüfung auf externe Steinmetzen angewiesen. Nun aber hat unser Küster, Herr Mießner, erfreulicherweise einen einschlägigen Kursus absolviert, der es uns als Gemeinde ermöglicht, den Test in Eigenregie durchzuführen. Unsere Friedhofsordnung schreibt allerdings verbindlich vor, dass bei der Überprüfung auch noch die Leitung der Friedhofsverwaltung, also Frau Schad und ein Mitglied des Kirchenvorstands (das habe - wie bereits in den Vorjahren - wieder ich übernommen) teilnehmen müssen.

Die am 8. August durchgeführte Begutachtung ergab, dass insgesamt sechzehn Grabsteine nur noch sehr wackelig verankert waren. Herr Mießner hat einige von diesen daraufhin auf den Erdboden gelegt. Die Nutzungsberechtigten der betroffenen Grabstellen werden jetzt benachrichtigt und um eine Reparatur zwecks Wiederherstellung der Standesicherheit gebeten. Ich finde es wichtig, dass die Nutzungsberechtigten durch diesen Beitrag daran erinnert werden, dass sie für die Standesicherheit der ihnen gehörenden Grabsteine verantwortlich sind.



Rosemarie Rode (Vorsitzende und Vorsitzende des Friedhofs Ausschusses)

Jugendfreizeit in der Eifel

Beim Anblick der Fotos im großen Bilderrahmen auf dem Flur des Jugendbereiches geraten Jugendliche immer noch ins Schwärmen von der diesjährige Sommerfreizeit. Kein Wunder, gab es auch wirklich viel zu sehen: Das größte Radioteleskop Europas in Effelsberg, der ehemalige Regierungsbunker in Bad Neuenahr, die Stadt Köln mit dem Dom, das kleine, romantische Städtchen Monschau. Nicht leicht zu verdauen war hingegen der Besuch eines Museums zu den Kämpfen im Hürtgenwald im 2. Weltkrieg und eines ehemaligen Sanitätsbunkers. Manches von den Erzählungen des Leiters wollte man sich lieber nicht so genau vorstellen ... Aber es gab auch viel zu erleben: Baden im strömenden Regen, Volleyball spielen, gemeinsam kochen, eine Eisdiele „besetzen“ und die Köstlichkeiten genießen.

Thema der Freizeit war die Frage, was eigentlich ein „Christlicher Lebensstil“ ist – ob es den gibt und was ihn ausmacht. Dazu passte der Besuch einer Heiligen Messe in einem katholischen Kloster. Die anschließenden Gespräche und auch ein späteres Treffen mit Pater Bernhard, dem Prior des Klosters, haben sehr dazu beigetragen, sich diesem Thema zu nähern.

So ist es nicht verwunderlich, dass der große Bilderrahmen immer wieder zu schönen Erinnerungen anregt!

rh





Das Ideenfrühstück berichtet...

Im September 2025 wurde eine interessierte Gruppe der EVGGO Zeuge, wie inmitten „heimischen Lebensraums“ eine andere Kultur gelebt und eine andere Religion praktiziert werden kann: Wir besuchten den Hindutempel in Bremen-Osterholz. Auf dem Gelände der Bremer Heimstiftung hat der Tempel zu Ehren des Gottes Ganesha, der als Gott des Glücks, der Weisheit und des Erfolgs verehrt wird, einen wundervollen Platz gefunden und ist von Gläubigen und Anwohnern sehr gut angenommen. Die offene Art der Gläubigen hat auch uns begeistert: der Vorsitzende hat uns umfassend Rede und Antwort gestanden und uns erklärt, wie Symbole und Rituale auch nach Norddeutschland „passen“. Um alles hier aufzuführen, würde der Platz nicht ausreichen, aber der Hindutempel ist täglich von 18.00-20.00 Uhr geöffnet, in der ersten Stunde zur Meditation, ab 19.00h für den Gottesdienst. Ein besonderes Highlight ist das jährliche Tempelfest, das im kommenden Jahr am 23.08.2026 stattfindet, bei dem jede/r willkommen ist – also den Termin schon einmal vormerken!

Text und Fotos: Birte Behrens



Gottesdienste

A	30.11.25	15:00	1. Advent: Gottesdienst, Adventsleuchten s. S. 24
N	07.12.25	10:00	2. Advent: Abendmahlsgottesdienst
A	14.12.25	10:00	3. Advent: Gottesdienst
N	14.12.25	10:00	KiGo+
N	21.12.25	10:00	4. Advent: Gottesdienst
Weihnachten			Siehe gegenüberliegende Seite
A	28.12.25	10:00	1. Sonntag n. dem Christfest: Gottesdienst
N	31.12.25	16:00	Silvester: Altjahrsabend
N	04.01.26	10:00	2. Sonntag n. dem Christfest
A	11.01.26	10:00	1. Sonntag n. Epiphantias: Abendmahlsgottesdienst
N	18.01.26	11:00	2. Sonntag n. Epiphantias: Gottesdienst mit Einführung von Pastorin E. Hohmann
A	25.01.26	10:00	3. Sonntag n. Epiphantias: Gottesdienst
N	25.01.26	10:00	KiGo+
N	01.02.26	10:00	Letzter Sonntag n. Epiphantias: Gottesdienst
A	08.02.26	17:00	Sexagesimae: Kirchentagssonntag
N	15.02.26	10:00	Estomihi: Abendmahlsgottesdienst
A	22.02.26	10:00	Invocavit: Gottesdienst
N	01.03.26	10:00	Reminiscere: Gottesdienst

Unsere Weihnachtsgottesdienste

Heilig Abend

15:00 Uhr Familiengottesdienst
Nikolaikirche

17:00 Uhr Weihnachtsgottesdienste,
zeitgleich Nikolaikirche &
Andreaskirche

23:00 Uhr Gottesdienst zur späten Stunde
Andreaskirche

1. Weihnachtsfeiertag

15-17 Uhr Andacht und Beisammensein
Andreaskirche

2. Weihnachtsfeiertag

11:00 Uhr Gottesdienst mit viel Musik
Nikolaikirche

Und ins neue Jahr hinein

Silvester

16:00 Uhr Gottesdienst am Altjahrsabend
Nikolaikirche

Andachten zum Durchatmen

Auch im neuen Jahr soll es weitergehen mit den 30-minütigen Andachten bei Kerzenschein und Musik aus Taizé.

Ort des Geschehens bleibt der Altarraum der Andreaskirche in Gröpelingen.

Beginn jeweils um 18 Uhr.

Weitere Termine:

23. Januar - 20. Februar - 20. März

Andacht zum Fastenauftakt

Auch 2026 geht es wieder ran an das Fasten. Die Aktion „7 Wochen ohne“ wird von Diakon Stefan Weitendorf geleitet, begleitet und am Aschermittwoch, den 18. Februar um 18 Uhr in der Nikolaikirche, eingeläutet. Herzliche Einladung zu dieser Andacht, aber auch zu der Aktion „7 Wochen ohne“. Schauen Sie gern vorbei und probieren es aus. Information dazu bei Stefan Weitendorf, Birte Behrens und bei den Aushängen.



FRIEDENS -
GEBET

Andreaskirche, 18:00 Uhr Nikolaikirche, 18:30 Uhr

Di. 09.12.2025

Mo. 08.12.2025

Di. 13.01.2026

Mo. 12.01.2026

Di. 10.02.2026

Mo. 09.02.2026



Musik zum 4. Advent 21.12.2025 17:00 Uhr Nikolaikirche Oslebshausen

Musikgruppen

Dienstag	10:30-12:00	Chorsport
Mittwoch	16:00-17:00	Kindermusikgruppe 3
	18:30-19:45	Bremer Glockenchor
	20:00-21:30	Chor GOSEM
Donnerstag	18:30-21:30	Vokalensemble CHORios
Freitag	15:00-16:00	Kindermusikgruppe 1
	16:00-17:00	Kindermusikgruppe 2

Info: Uwe Barkemeyer



Unsere Eltern-Kind-Gruppe hat sich gerade aufgelöst. Wir haben den Platz, Sie haben Interesse, eine neue Gruppe zu gründen, oder dabei zu sein? Gerne im Gemeindeservicebüro melden.

FRAUEN UND KIRCHE

Gemeinsam ins Gespräch kommen!

Mal mit Gast,
mal über eine Frau aus der Bibel,
mal über Frauen in Kirche und Wissenschaft.

**Die Treffen finden in der Andreaskirche statt,
jeweils von 11-13 Uhr mit gemeinsamen Frühstück.**

Nicht nur für Frauen.
Die Samstage sind thematisch unabhängig voneinander.
Für die genauen Themen bitte Aushänge beachten.

Sa., 17. Januar - Sa., 14. Februar - Sa., 7. März

Bitte mit Anmeldung bis zum jeweiligen Donnerstag davor, damit für genug Brötchen gesorgt ist.

Pastorin Elisabeth Hohmann, Tel.: 015737634147 oder elisabeth.hohmann@kirche-bremen.de

Termin zum Merken:

"Dreams to Fly"

Jazz Konzert - Evgeny Wenger Trio

Am **18.01.2026 um 17 Uhr** in der Nikolaikirche

Achten Sie bitte auf Aushänge zu gegebener Zeit.

Am Sonntag, **07.12.2025**

besuchen wir den Bremer Weihnachtsmarkt!

Treffen: 17:00 Uhr, Haltestelle Obernstraße (vor P&C)

Bitte im Gemeindeservicebüro bis 05.12.2025 anmelden

Wir freuen uns auf euch!

Das Team vom Ideenfrühstück



Winterkonzert mit Sofia Talvik & Band - Sternenklare Schwedische Nächte

Die schwedische Sängerin Sofia Talvik ist mit ihrer jährlichen Dezember-Winter-Konzert-Tour zurück. Die Konzerte bestehen aus einer Vielzahl ihrer eigenen Weihnachtslieder, einigen Liedern ihres gewöhnlichen Repertoires und ausgewählten winterlichen Coversongs. Kein "Jingle Bells" soviel verrät sie uns bereits. Seit über 10 Jahren hat es sich Sofia zur Tradition gemacht, eine jährliche originelle Weihnachts-Single als Geschenk für ihre Fans zu veröffentlichen. Ihre Mission ist es, eine andere Seite von Weihnachten zu zeigen, als wir normalerweise sehen. Ihre Lieder porträtieren die weniger Glücklichen und Unglücklichen, eine melancholische Seite der Feiertage. Ihre zarten Songs kreieren eine intime Atmosphäre und zeigen Sofias engelsgleiche Stimme, die nur durch eine geschmackvolle Mischung aus Harmonien und Delays erweitert wird, begleitet von ihrer Akustikgitarre und dem Rhythmus, den sie mit ihren eigenen Füßen, Glocken und einer Stompbox darbietet. Eine schöne und ruhige Pause von der Hektik, dem Treiben und dem weihnachtlichen Einkaufswahnsinn - Das ist, was Sofia Ihnen in ihren Winter-Konzerten bietet. Begleitet wird Sofia Talvik wieder von Regina Mudrich (Violine) und Martin Zemke (Bass).



Siri Svegler & Band – Christmas Dreams

Ihre Stimme: in einem Moment verträumt und romantisch, im nächsten kraftvoll und entschlossen und immer kristallklar. Ihre Songs: eine Mischung aus Folk, Pop, Jazz, Country, voller Magie und ein wenig geheimnisvoll und immer authentisch, wie die Sängerin, Singer/Songwriterin. Siri erinnert manche an Ingrid Michaelson, Anna Ternheim oder Norah Jones, andere an Lily Allen und neuerdings fällt immer öfter der Name Lana Del Rey. In diesem Winter präsentiert Siri Svegler mit Ihrer Band in unverkennbarer Art und Weise Weihnachtsspecials, traumhafte Melodien aus dem Winter Wonderland mit augenzwinkerndem Lächeln.



**Ambulanter
Betreuungsdienst**

Service-Wohnen

Tagespflege

Stationäre Pflege

An 5 Bremer Standorten



Wir helfen Menschen.

www.sozialwerk-bremen.de ☎ 0421-64 90 00

Monatsspruch Februar 2026

Du sollst fröhlich sein und
dich freuen über alles Gute,
das der HERR, dein Gott,
dir und deiner Familie
gegeben hat.

5. Mose 26,11

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift,
© 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart
Grafik: © Gemeindebrief Druckerei

Achtung !!
Unser Studio in der
Gröpelinger Heerstraße
ist geschlossen!
Sie finden uns aber
weiterhin in der Bremer-
Überseestadt !

FOTO-STUDIO
PENZ

Im Speicher 1
Konsul-Smidt-Straße 8 e
28217 Bremen
Tel 0421-390 996 81

www.foto-penz.de

Malereibetrieb
Kurzke
GmbH & Co



Ihr Fachgeschäft
für
Farben
Tapeten
Lacke
Bodenbeläge

Emder Straße 73
Telefon 3961742

Bewährt in Kirche
und Gemeinde!



Seit 125 Jahren
für Sie da.



Liebevoll versorgt.

Mit langjähriger Erfahrung unterstützt unser Pflegedienst Sie im Alter oder bei Pflegebedürftigkeit. Von unserem Pflegebüro beim DIAKO kommen wir dafür zu Ihnen nach Hause. Auch Pflegeberatung (§ 37 Abs. 3) bieten wir an.

Sprechen Sie mit uns: 0421 691 83 32 • gröpelingen@bremer-haende.de

www.bremer-haende.de

Ambulante Pflege • Hausnotruf • Tagespflege • Servicewohnen • Palliativteams • Hospize

HECKMANN BESTATTUNGEN

***Preiswert bestatten
in Bremen und umzu***



24 Stunden Trauernotruf



0421

1 44 11

www.heckmann-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall bei
Ihnen Zuhause oder in HB-Nord
Friedrich-Humbert-Str. 101 und
am Osterholzer Friedhof, Steinmetzenweg 4



Packmaß nur 1m – statt 1,6m



- 3x3m Grundfläche
- Außendienst
- Verkaufsstand
- Veranstaltung

Compact Canopy passt sogar
quer in den Kofferraum.

Bei dem Packmaß
bleibt mehr Platz für
Ware im Fahrzeug.

einfacher Transport
Tasche mit Rollen,
alles ordentlich
verstaut!

Druck mit Ihrer Werbung ist möglich –
wir erstellen gerne ein Angebot

Christian Blohm · Outdoor Products
Schönerstraße 6 · 97422 Schweinfurt
Tel. 09721-6461834

www.compact-canopy.com



Für Sie vor Ort **in Walle**



Das GE·BE·IN wurde vor 100 Jahren gegründet und umfasst mittlerweile elf Häuser. Seit August 2001 gibt es unsere Filiale in Walle.

ge-be-in.de



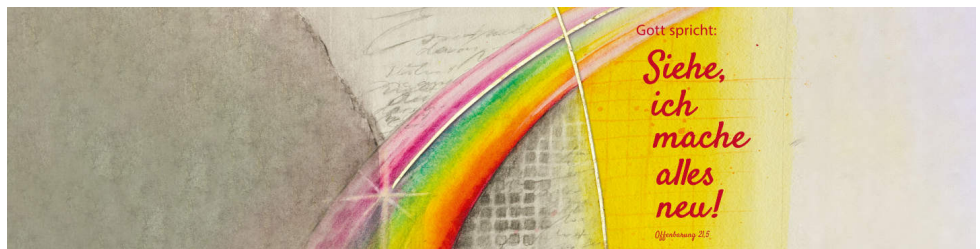
Waller Heerstr. 269 | 0421 - 64 91 40 | walle@ge-be-in.de | 10x in Bremen und 1x in Achim

NIELSENTISCHLER

Sven Nielsen

Kötnerweg 12 · 28219 Bremen
fon 0421 - 6446850 · fax 0421 - 64 46 900
fon 0421 - 22293962 · mobil 0177 - 44 31 429
snnielsen@arcor.de

Möbeltischlerei
Innenausbau
Fußbodenbau
Türen
Fenster
Restaurierung
Aufarbeitung



Veranstaltungen

Moment mal

Gespräche über Gott und die Welt
2. Montag im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Oslebshausen
Info: Diakon Stefan Weitendorf

Teestübchen für Frauen

Lockere Gesprächsrunde
Mittwochs 9:00 Uhr, Andreaskirche
Info: Christa Kramer, Tel. 6169958

Männerkreis

2. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Oslebshausen
Info: Diakon Stefan Weitendorf

Seniorenachmittag

Mittwochs 15:00 Uhr
Gemeindehaus Oslebshausen
außer am 1. Mittwoch im Monat,
dann in der Andreaskirche
Fahrdienstangebot, Info: Diakon Stefan
Weitendorf

Hingucker und Mitesser

Kulturelles und Kulinarisches
Letzter Freitag im Monat, wechselnde
Orte und Zeiten
Info: Diakon Stefan Weitendorf

Gesprächskreis für Frauen

Begegnung, Austausch über Biblisches und
Alltägliches
3. Mittwoch im Monat, 10:00 Uhr
Andreaskirche und Gemeindehaus
Oslebshausen
Info: Pastorin Almut Rüter

Männerkochgruppe

Letzter Donnerstag im Monat, 18:00 Uhr
Gemeindehaus Oslebshausen
Info: Diakon Stefan Weitendorf

Kinder und Jugend

Konfiunterricht

Dienstag, 17:00 Uhr
Gemeindehaus Oslebshausen

Jugendtreff

Dienstag, 18:30-21:00
Gemeindehaus Oslebshausen

TaGeLe

Tage gemeinamen Lebens
Aushänge beachten!

RAZ

Ausbildungs-Beratung und
Hausaufgabenhilfe
Kontaktstelle Elisabethstr 17/18
Info: Tel. 38 16 15

Jugendband

Sonntag, 18:30 Uhr
Gemeindehaus Oslebshausen
Kontakt Tim Osmers

Ideenfrühstück kreativ

1. Samstag im Monat, 16:00-18:00
Gerade Monate:

Gemeindehaus Oslebshausen
Ungerade Monate: Andreaskirche

Musikgruppen

Siehe Seite 14



Renate Dreier

1. Vorsitzende
Kirchenvorstand



Fon: 0421 - 69 69 89 00
Email: renate.dreier@kirche-bremen.de

Elisabeth Hohmann

Pastorin



Ritterhuder Heerstraße 3
Fon: 0157 - 37 63 41 47
Email: Elisabeth.Hohmann@kirche-bremen.de

Ronald Harzmeyer

Diakon



Ritterhuder Heerstraße 3
Fon: 0421 - 69 69 89 04
Email: ronald.harzmeyer@kirche-bremen.de

Uwe Barkemeyer

Kirchenmusiker



Mobil: 0160 - 96 71 42 43
Email: uwe.barkemeyer@kirche-bremen.de
www.chorios.blankmusic.org

Kita + Krippe Gröpelingen

Seewenjestraße 92
Fon: 0421 69 64 10 oder 24 75 00 30
Email: kita.groepelingen@kirche-bremen.de

Nils Huschke

Gemeinde-Servicebüro



Ritterhuder Heerstraße 3
28239 Bremen
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Fr. 8-13 Uhr, Mi. 13-18 Uhr
Fon: 0421 - 69 69 89 00
Email: evggo@kirche-bremen.de
Buchhaltung: evggo@kirche-bremen.de

Almut Rüter

Pastorin



Ritterhuder Heerstraße 3
Fon: 0421 - 98 88 51 20
Email: almut.rueter@kirche-bremen.de

Stefan Weitendorf

Diakon



Ritterhuder Heerstraße 3
Fon: 0421 - 69 69 89 03
Email: stefan.weitendorf@kirche-bremen.de

Sascha Mießner

Küster



Ritterhuder Heerstraße 3
Fon: 0171-3778469
Email: sascha.miessner@kirche-bremen.de

Kita Oslebshausen

Ritterhuder Heerstraße 1
Fon: 0421 69 6989 30
Email: kita.oslebshausen@kirche-bremen.de

Rebecca Schad

Friedhofsverwaltung



Ritterhuder Heerstraße 3
28239 Bremen
Öffnungszeiten Friedhofsbüro:
Mo., Di., Do., Fr. 9.30-11.30 Uhr
Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Fon: 0421 - 69 69 89 10
Email: friedhof.evggo@kirche-bremen.de

Durch den Advent...

30.11



Adventsleuchten

Andreaskirche
15-17Uhr

04.12



Advent am Feuerkorb

Friedhof Oslebs-
hausen, 17 Uhr

06.12



Adventskonzert

mit Mudrich&Zemke
Andreaskirche,
20 Uhr

07.12



2. Advent

Gottesdienst
Nikolaikirche,
10 Uhr

08.12



Friedensgebet

Nikolaikirche,
18:30 Uhr

09.12

Friedensgebet

Andreaskirche,
18:00 Uhr

11.12



Advent am Feuerkorb

Andreaskirche,
17 Uhr

13.12



Weihnachtsbasar

Saal in Oslebs-
hausen, 15-18Uhr

14.12



3. Advent

Andreaskirche,
10Uhr
& KiGoPlus, Nikolai

18.12



Advent am Feuerkorb

Friedhof Oslebs-
hausen, 17 Uhr

19.12



Andacht zum Durchatmen

Andreaskirche,
18 Uhr

21.12



4. Advent

Gottesdienst
Nikolaikirche,
10 Uhr

21.12



Musik zum Advent

Nikolaikirche,
17 Uhr

...in Gröpelingen und Oslebshausen